

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Karlsbad am 20. Oktober 2010 im Bürgersaal des Neuen Rathauses in Karlsbad-Langensteinbach**



Beginn: 19:05 Uhr

Ende: 20:30

Verhandelt:

Karlsbad, 20. Oktober 2010

**Bürgermeister:**

**Rudi Knodel**

Anwesende:

**Gemeinderäte**

- Amann Manfred 19:20 Uhr
- Badewien-Oehler.
- Becker Otto
- Bodemer Rolf
- Christmann Heike
- Dummler Reinhard 19:45 Uhr
- Günther Heike
- Haas Reinhard
- Haller Helmut
- Herrmann Jürgen
- Höger Günther
- Höger Otto
- Hoffer Walter

- Karcher Joachim entschuldigt
- Kiesinger Peter 19:15 Uhr
- Metz Günter
- Müller Willibald
- Nürnberg Cornelia
- Rädle Roland
- Rohrer Uwe
- Dr. Rupp Martin entschuldigt
- Schlifkowitz Hielta
- Schmidt Michael
- Steigerwald Klaus
- Vollmer Susanna
- Welte Michael

**Gäste:**

Birgit Schwegle – Energieagentur  
Landkreis Karlsruhe zu Top 5

**Ortsvorsteher:**

Helmut Kunz

**Schriftführer:**

Hans-Dieter Stößer

**Verwaltung:**

- Roland Tibi
- Simone Kruthoff
- Dr. Klaus Rösch

- Benedikt Kleiner
- Hans-Dieter Stößer
- Ronald Knackfuß

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass durch Ladung vom 15.10.2010 ordnungsgemäß eingeladen worden und die öffentliche Tagesordnung im Mitteilungsblatt am 14. Oktober erschienen ist und das Kollegium beschlussfähig ist, weil 22 Gemeinderäte einschließlich Vorsitzender anwesend sind.

**Als Urkundspersonen werden ernannt:**

Gemeinderäte Höger Günter, Herrmann Jürgen, Steigerwald Klaus, Rohrer Uwe



## **Zu 1. Bekanntgaben**

Der Vorsitzende informiert über die nächsten Schritte in Sachen zweigleisiger Ausbau AVG. Die Anwohner werden direkt über ein Flugblatt der AVG informiert. Der Vorsitzende sagt weiter, dass in Karlsbad-Mutschelbach oberhalb der Lindenstraße derzeit das alte Regenüberlaufbecken abgebaut wird. Im Zuge dieser Maßnahme wird es für circa vier bis fünf Wochen zum Teil halbseitige Sperrungen der Verbindung zwischen Ober- und Untermutschbach geben. In Sachen sechsspuriger Autobahnausbau A 8 habe sich Ministerpräsident Mappus überrascht gezeigt, dass die Mittel hierfür gestreckt worden sind. Mappus habe gegenüber ihm gesagt, dass man sich für die Freigabe der Mittel einsetzen wolle. Die Gemeinde wird – so der Vorsitzende – auch schriftlich über das Regierungspräsidium nachfassen. Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff informiert, dass man im Eigenbetrieb ein Darlehen mit einer Restschuld von 109.000 Euro im November umschulden wolle.

## **Zu 2. Fragen der Gemeinderäte**

GR Günter Höger (CDU) fragt nach dem Sachstand zum Beschluss des Gemeinderates im Zuge der Haushaltsberatungen 2010, zusätzlich 10 Prozent bei den Sach- und Betriebskosten einzusparen. Für die Beratungen 2011 und 2012 möchte man ein Konzept oder Paket zur Haushaltskonsolidierung seitens der Verwaltung vorgelegt bekommen. Dies bestätigen auch die GR Klaus Steigerwald (SPD) und Jürgen Herrmann (Freie Wähler). Herrmann ergänzt, dass sich die Freien Wähler weitere Vorschläge vorbehalten. Der Vorsitzende antwortet, dass man sich schwer tue, konkrete Sparvorschläge in Höhe von 10 Prozent der Sach- und Betriebskosten vorzulegen. Man plane, für die Verwaltungs- und Finanzausschusssitzung im Herbst eine Einsparliste zu erstellen. Das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde trage es mit, wenn ein Einsparkonzept im Rahmen der Haushaltsberatungen 2011 und 2012 erstellt wird. Man beabsichtige, ein solches Konzept zusammenzustellen.

GR Michael Schmidt (CDU) spricht die schwierige Parksituation im Gewerbegebiet Karlsbader Schießhüttenäcker an und schlägt vor, das Gebiet insgesamt zu betrachten. Ortsvorsteher Roland Rädle (CDU) erläutert, dass der Ortschaftsrat als ersten Schritt die Situation vor dem Gartenbaufachmarkt Profi betrachtet habe. Der Ortschaftsrat solle zu der Gesamtproblematik – so der Vorsitzende – ergänzend Stellung nehmen.

GR Günter Metz (Freie Wähler) erkundigt sich nach dem Baulücken- und Leerstandsverzeichnis. Benedikt Kleiner vom Bauamt antwortet, dass es in Sachen Leerstand nichts Neues gibt. Derzeit arbeite man im kartographischen Bereich weiter. Auf eine weitere Nachfrage von Metz sagt Hauptamtsleiter Roland Tibi, dass man sich wegen dem Nutzen von KVV-Tickets im Pforzheimer Verkehrsverbund beim Busverkehr erkundigen wolle.

## **Zu 3. Verabschiedung des ausscheidenden Gemeinderats Otto Becker**

### **Vorl. G 10/098**

### **Otto Becker scheidet aus Gemeinderat aus – Norbert Ried rückt nach**

Der Vorsitzende erläutert, dass man seitens der Verwaltung ein Ausscheiden von Gemeinderat Otto Becker aus dem Gemeinderat aufgrund der von ihm erwähnten Gründe (Alter und Gesundheit) akzeptiere. Er fragt den Gemeinderat, ob dieser dies ebenso bewertet. Der Gemeinderat votiert einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen in gleicher Weise.



Der Vorsitzende erläutert, dass Otto Becker, selbstständiger Zimmermann und Mitglied der CDU Fraktion, bei den Kommunalwahlen in den Jahren 2004 wie auch 2009 (mit absolut höchster Stimmenanzahl) als Gemeinderat gewählt worden ist. Er ist Mitglied im Bau- Planungs- und Umweltausschuss, stellvertretendes Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss und im Umlegungsausschuss sowie Vertreter im Abwasserverband „Mittleres Pfinz- und Bocksbachtal“. Der Vorsitzende bedankt sich bei ihm für sein stets durch hohe handwerkliche Kenntnisse und beispielhafte Ortskenntnis geprägtes Engagement. Becker habe teilweise kritisch mitgewirkt und sich sehr gut in fachlichen Belangen eingebracht.

Großes Bedauern zeigt der Vorsitzende der CDU-Fraktion, GR Günter Höger. Becker sei nicht nur das Sprachrohr des Handwerks, sondern auch ein Querdenker, gerade bei komplexen Themen. Durch seine menschliche Art und sein Humor sei er auch bei der Bevölkerung beliebt.

Lob und Anerkennung äußern alle weiteren Fraktionssprecher.

Der Vorsitzend verabschiedet ihn mit einer Dankurkunde und einem Gemeindepräsident. Otto Becker nimmt im Zuhörerkreis Platz.

#### **Zu 4. Verpflichtung des Ersatzbewerbers Norbert Ried für den ausscheidenden Gemeinderat Otto Becker**

##### **Vorl. G. 10/099**

Der Vorsitzende sagt, dass es für den nächsten Nachrücker – Norbert Ried – keine Hinderungsgründe gibt. Diese Einschätzung wird vom Gemeinderat ohne Gegenstimmen und Enthaltungen bestätigt. Der Vorsitzende verpflichtet ihn und auf Nachfrage erklärt er sich auch bereit, alle Gremienfunktionen ebenfalls zu übernehmen. Der Gemeinderat zeigt sich auch hiermit einverstanden. Norbert Ried nimmt am Sitzungstisch Platz.

#### **Zu 5. Vorstellung des Konzepts European Energy Award**

##### **Vorl. G 10/100**

Die Leiterin der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe, Birgit Schwegle hält Sachvortrag.

Im Oktober vergangenen Jahres hat sich Karlsbad als erste Gemeinde im Landkreis Karlsruhe entschlossen, die Zertifizierung in Rahmen des „European Energy Award“ anzustreben. Federführend innerhalb der Gemeinde ist der Leiter des Garten- und Umweltamtes, Klaus Rösch. Das Programm der Zertifizierung soll – so Schwegle - Städte und Gemeinden motivieren, durch den effizienten Umgang mit Energie und der verstärkten Nutzung von erneuerbaren Energieträgern einen Beitrag zur zukunftsverträglichen Entwicklung der Gesellschaft leiten. Es gehe um eine längerfristige Klimaschutzarbeit in den Bereichen Energie und Mobilität. Birgit Schwegle geht näher auf Details der Ist-Analyse ein. Zuvor allerdings verteilte sie großes Lob an die Gemeinde. Diese habe viel schneller als geplant die ersten Schritte vollzogen. Bei dem Themenfeld „Kommunale Gebäude“ sei sie durch ihr vorbildliches internes Energiemanagement sehr weit vorne – beispielsweise durch den Einsatz regenerativer Energie (Holzhackschnitzel) für die Heizungsanlage im Schulzentrum und in Kürze auch für die Ittersbacher Schule mit Mehrzweckhalle. Gute Ansätze gebe es auch in Sachen Mobilität und Verkehr. Im Arbeitsprogramm stehe nun unter anderem das Aufstellen eines Leitbildes zum Klimaschutz. Das Thema Energie müsse mit einfließen – schließlich entstehen hier die höchsten Kosten. Weitere Themen seien unter anderem: Verkehrsplanung (Verkehrskonzeption für alle Ortsteile), Bauleitplanung,



Erstellen einer Baufibel (Nutzung regenerativer Energien), Abwassersplitting, Qualitätsprüfung im ÖPNV, Fuß- und Radwegekonzept. Über die einzelnen Schritte entscheide der Gemeinderat.

Der Vorsitzende meint, dass man in das Thema bereits früh eingestiegen sei und erinnert an die Initiativen und Erfolge der Gemeinde in Sachen Umweltschutz und Energieeinsparung.

Grundsätzlich positiv äußern sich auch die Sprecher der einzelnen Fraktionen. Allerdings wird auch klar, dass die Investitionsentscheidungen unter Berücksichtigung der aktuell schwierigen Haushaltslage getroffen werden müssten. „Auch wenn es zunächst etwas mehr kostet, kann es im Einzelfall bereits nach kurzer Zeit wirtschaftlich sein“, sagt GR Uwe Rohrer (Bündnis 90/Grüne). GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) meint, dass man sehen müsse, was die Initiativen bringen. Etwas kritisch sei auch der Vergleich zu europäischen Gemeinden zu sehen. Ortsvorsteher Kunz (Freie Wähler) merkt an, dass die Ortschaftsräte generell bei der Verkehrsplanung mit eingebunden werden sollten. Er spricht sich dafür aus, bei der Verkehrsplanung die bestehende Idee einer S-Bahn-Verbindung von Ettlingen über Mutschelbach und Auerbach einzubringen. Der Vorsitzende sichert zu, die Ortschaftsräte bei den ortsspezifischen Fragen zu beteiligen.

Er bittet den Gemeinderat, die von einem Energieteam unter Beteiligung der Leiterin der Umwelt- und Energieagentur des Landkreises Karlsruhe, Birgit Schwegle, erarbeitete Ist-Analyse zur Erreichung eines Energiezertifikats für die Gemeinde zur Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis.

#### **Zu 6. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Schneidergärten II, 6- Änderung" in Karlsbad-Langensteinbach ( Bereich Mozartstraße/Silcherstraße)**

- Billigung der Planung** **Vorl. G 10/101**
- Fassen des Offenlagebeschlusses** **Vorl. G 10/102**

Benedikt Kleiner informiert, dass mit der Bebauungsplanänderung „Schneidergärten II“ ein rund 15 Ar großes, gemeindeeigenes Grundstück im Bereich Mozartstraße/Silcherstraße in vier Baugrundstücke für Einzelhäuser in zweigeschossiger Bauweise aufgeteilt werden soll. Die bauliche Gestaltung orientiert sich an der vorhandenen Umgebung, nur die Dachneigung werde etwas verändert. Der Ortschaftsrat habe sich bereits für die Planung ausgesprochen und es gebe auch schon Interessenten. Nicht mehr nötig sei es, das brachliegende Gelände für „Zwecke des Allgemeinbedarfs (Anlagen für soziale und kulturelle Zwecke)“ zu verwenden. Ein ursprünglich geplanter Kindergarten sei vom Bedarf her nicht mehr nötig.

GR Roland Rädle (CDU) meint, dass auch die Verkaufserlöse der Gemeinde gut tun würden. Im Übrigen sei die Planung mit Einfamilienhäusern gut gelungen.

GR Helmut Haller (SPD) zeigt sich ebenfalls erfreut über die geplante Bebauung.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, den beigefügten Planentwurf zu billigen.

Der Gemeinderat billigt diesen mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat weiter, die Offenlage des Bebauungsplanes zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt diese mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.



**Zu 7. Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Ortsmitte Auerbach, 2. Änderung" in Karlsbad-Auerbach**

- Abwägung und Entscheidung über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange **Vorl. G 10/103**
- Fassen des Satzungsbeschlusses **Vorl. G 10/104**

Benedikt Kleiner hält Sachvortrag und erläutert die Vorlage. Positives kann Rechnungsamtsleiterin Simone Kruthoff berichten: „Durch die Änderungen in der Bebauungsplanung steigt das Interesse an den Bauplätzen“. Man komme – so ihre Einschätzung auf eine Frage von GR Günter Höger (CDU) - weiter, wenn die Gemeinde die Vermarktung selbst in die Hand nehmen.

Auch Ortsvorsteher Helmut Kunz (Freie Wähler) sieht deutlich bessere Vermarktungschancen durch die geänderte Planung.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, die Abwägung über die vorgetragenen Belange entsprechend der Anlage vorzunehmen und darüber zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Ortsmitte Auerbach, 2. Änderung“ als Satzung zu beschließen. Der Gemeinderat beschließt diese mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

**Zu 8. Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche:**

**8.1 Bauantrag: Aufstockung Gewerbehalle, Neubau Gerätehalle und Gewächshaus Grundstück: Im Taubenbrunnwiesen 1, Spielberg, Flst.Nr. 4487/2  
Vorl. G 10/105**

**8.2 Bauantrag:Umnutzung einer Scheune Grundstück:Im Steinig 1, Langensteinbach, Flst.Nr. 11181 + 11181/1  
Vorl. G 10/106**

Zu 8.1 und 8.2 wird kein Sachvortrag gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, dem Vorhaben 8.1 das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

Der Gemeinderat erteilt dieses mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, dem Vorhaben 8.2 das Gemeindeeinvernehmen zu erteilen.

Der Gemeinderat lehnt dies mit 22 Neinstimmen und drei Enthaltungen ab.

**Zu 9. Beratung und Beschlussfassung über Mitteilungsblatt-Statuten für das Karlsbader Mitteilungsblatt**

**Vorl. G 10/079 alte Vorl. G 10/050, V 10/030, V 10/034 und Vorl. G 10/107**

Ein Sachvortrag wird nicht gewünscht.

Der Vorsitzende bittet den Gemeinderat, auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses die in der Vorlage beigefügten Mitteilungsblattstatuten mit der vor-



geschlagenen Kontingentierung und dem Inkrafttreten zum 01.01.2011 (vorbehaltlich der EDV-technischen Umsetzung zu diesem Termin) zu beschließen.  
Der Gemeinderat beschließt dies mit 25 Jastimmen, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

### **Zu 10. Genehmigung von Protokollen**

Das Protokoll vom 22. September wird mit 20 Jastimmen und 5 Enthaltungen genehmigt. GR Jürgen Herrmann (Freie Wähler) betont in diesem Zusammenhang erneut, dass er in Sachen Stadion Schulzentrum nicht für den SVL gestimmt habe.

### **Zu 11. Verschiedenes**

Nichts.

### **Zu 12. Fragen der Zuhörer**

Keine.

---

Bürgermeister Rudi Knodel

---

Gemeinderat Günter Höger

---

Gemeinderat Jürgen Herrmann

---

Gemeinderat Klaus Steigerwald

---

Gemeinderat Uwe Rohrer

---

Protokollführer Hans-Dieter Stößer